

Wanderung Turren – Fluonalp - Mörlialp

Sonntag, 25. Mai 2025

Das Wetter:

Der Tourenleiter hat erst am Samstagnachmittag entschieden, die Wanderung durchzuführen. Doch es hat sich gelohnt. Meistens war es trocken, zwischendurch kam Sonnenschein, ab und zu regnete es leicht. Es war alles dabei. Auf jeden Fall hielt uns das Wetter auf Trab, mussten wir doch mehrmals das Tenue wechseln oder den Schirm öffnen und wieder schliessen.

Die Teilnehmer:

Michael und Marianne Huser, Hugo Blikisdorf, Willi Käufeler, Silvia Wyrsh, Philippe Huber mit Tochter Polina und Marcel Höppli.

Route:

Bergstation Turren (1530m) – Dundel (1452m) – Dundelegg (1727m) – Fluonalp (1571m) – Fluonalp-Beizli (1551m) – Hinter Brosmatt (1360m) – Vorder Brosmatt (1275m) – Panoramastrasse (1222m) – Mörlialp (1352m) – Mörlisee

Länge: 10.53 km – Aufstieg: 534m – Abstieg: 706m – Wanderzeit: 3.5h

Kulinarisches:

Beim Startpunkt auf dem Turren konnten sich die Kaffeetrinker nicht durchsetzen, der vorgeschlagene Kaffeehalt vom Tourenleiter wurde "vehement" abgelehnt.

Nach knapp 1.5h Marschzeit und rechtzeitig zur Mittagszeit erreichten wir das Fluonalp-Beizli. Die Fluonalp ist eine Alpkäserei und so war die Menükarte ziemlich käselastig. Wir bestellten, mit einer Ausnahme, Älplermakronen. Das Gericht wurde uns im "Muttli" serviert (siehe Foto).

Besonderes:

Das Restaurant auf der Mörlialp hat nur noch während der Wintersaison geöffnet. Da wir diesen Umstand aber erst während der Mittagspause in Erfahrung gebracht hatten, mussten wir bei der Programmgestaltung etwas improvisieren. Der einzige Bus fuhr erst um 17.05 Uhr und der Wetterbericht hat auf den späteren Nachmittag regen angesagt, also konnten wir unterwegs auch nicht trödeln. Auf der Mörlialp angekommen machten wir, um Zeit totzuschlagen, eine spontane Zusatzschleife zum Mörlisee und entdeckten dabei noch einen gemütlichen Picknick-Platz zum Verweilen.

Verkehrsmittel:

Die Anreise erfolgte mit dem Zug ab Brugg bzw. Baden bzw. Landquart (Silvia) bzw. Giswil nach Lungern. Mit der Seilbahn Lungern – Turren konnten wir über 800 Höhenmeter schwebend und ohne zu schwitzen überwinden. Und dann war da noch der Kleinbus, der uns unerwarteterweise und Gratis am Bahnhof Lungern abholte und direkt zur Talstation brachte und uns weitere 20 Minuten Fussmarsch ersparte.

Die Rückreise erfolgte von der Mörlialp mit dem Bus nach Giswil, wo wir uns von den Hubers verabschiedeten. Danach ging es mit dem Zug über Luzern und Zürich zurück in den Aargau. Da der Buschauffeur uns pünktlich beim Bahnhof Giswil abholte, erreichten wir noch den früheren Regio-Express. Somit waren wir sogar eine halbe Stunde eher zuhause als geplant.

Der Tourenleiter:

Marcel Höppli

